

Gliederungsschema:

- A. Einleitung
- B. Hauptteil
  - Erstes Argument
  - Zweites Argument
  - Drittes Argument ...
- C. Schluss

Pro  
Contra

Der Verfasser nimmt persönlich zu einem Sachverhalt oder zu einer Auffassung Stellung. Er will seine Leser überzeugen, indem er möglichst gute Argumente vorbringt. Dabei muss er darauf achten, die Argumente sachlich und in sich schlüssig darzulegen. Je nach Schreibanlass wird die begründete Stellungnahme meist als Brief oder Leserbrief an eine bestimmte Person oder Institution verfasst.

Um die Zustimmung zu einer Stellungnahme zu gewinnen, ist es notwendig, folgende Arbeitsschritte zu berücksichtigen:

1. Stoffsammlung

- Analyse des Themabegriffs – Suche nach Ober- und Unterbegriffen
- Brainstorming – Alles wird notiert, was einem spontan einfällt
- W-Fragen: Wer? Wie? Wo? Warum? Wozu? Wie oft? Wann?

2. Stoffordnung

- Unterscheidung zwischen geeigneten und ungeeigneten Argumenten
- Passen die Argumente zum Thema?
- Gibt es für die Argumente Beispiele?

3. Gliederung

- Ordnung der Gedanken nach Oberpunkten
- Steigernde Anordnung der Argumente (von weniger wichtig nach sehr wichtig)
- Bedenke: wer ist der Adressat, welche Argumente sprechen ihn am stärksten an?

4. Ausführung

Einleitung und Schluss umrahmen die Argumentation. Die Einleitung soll die Aufmerksamkeit des Adressaten wecken und dient zur Ableitung eines Schreibanlasses, der die Stellungnahme notwendig erscheinen lässt.

Der Schluss rundet das Thema ab. Er enthält keine neuen Argumente.

Die Argumente sollen durch Beispiele verdeutlicht werden, die z. B. auf Erfahrungen beruhen. Damit die Argumente nicht nur aneinandergereiht werden, sollten sie durch Überleitungen miteinander verbunden werden (hinzu kommt, außerdem, wichtig erscheint mir, bedeutsam ist ...)

Eine schlüssige Argumentation verläuft nach folgendem Schema:

- These (Behauptung) → Ein Zeitungsabo lohnt sich
- Argument → Tägliche Information zu vielen Themenbereichen
- Beleg → Inseratenteil enthält Hinweise auf günstige Angebote
- Beispiel → Täglicher Einkauf, günstige Sonderangebote, Geldersparnis

## Beispiellösung für eine begründete Stellungnahme

**Thema: An unserer Schule wird demnächst Schulkleidung eingeführt. Ein Freund von dir, der die benachbarte Realschule besucht, findet das weniger gut. Überzeuge ihn davon, welche Vorteile die Einführung der Schulkleidung mit sich bringt.**

Liebe Leonie,

da du meine Begeisterung für die Einführung der Schulkleidung an meiner Schule nicht teilst, wollte ich dir in diesem Brief ein paar Beispiele und Argumente nennen, die für die Einführung von Schulkleidung sprechen. Sie sollen dich von den Vorteilen der Schulkleidung überzeugen. Ich hoffe, du bist dieser Idee gegenüber nicht mehr so ablehnend eingestellt, wenn du meinen Brief gelesen hast.

Als erstes Argument wäre der Preis der „normalen“ Kleidung zu nennen. Ich bin der Meinung, dass viele unserer Kleiderstücke einfach zu teuer sind. Die Qualität der Kleidung rechtfertigt diese überhöhten Preise nicht. Die Schulkleidung hingegen ist von guter Qualität und nicht zu teuer, daher denke ich, dass das eine gute Sache ist. Oder denke mal an das neue Oberteil, das ich letzte Woche anhatte. Es zieht jetzt schon Fäden und hat doch 20 Euro gekostet. Erinner dich nur an deinen tollen Rock, der auch nicht billig war und gleich beim ersten Tragen an der Naht aufgerissen ist!

Hinzu kommt auch, dass man morgens oft ziemlich lange braucht, bis man sein richtiges Outfit gefunden hat. Erst kürzlich habe ich deswegen den Bus verpasst. Würde man aber Schulkleidung tragen, könnte das am Morgen Zeit sparen, da man sich über die Kleidung keine Gedanken machen muss. Somit verpasst man auch nicht mehr den Bus.

Vor allem aber wäre der endlose Markenzwang vorüber. Ich denke dabei an den Vorfall vergangenen Monat, als die arme Anne von allen Mitschülern gehänselt wurde, nur weil ihre Schuhe von Deichmann waren.

Kannst du dich noch daran erinnern, wie wir alle über das scheußliche Tuch von Frauke gelacht haben? Als wir dann aber erfahren haben, dass es von Ed Hardy war, fanden wir es plötzlich alle doch „irgendwie cool“.

Aus diesen Gründen bin ich der Meinung, dass die Einführung von Schulkleidung eine wirklich gute Sache ist, die auch zur Verbesserung des Schulklimas beitragen könnte. Ich hoffe sehr, dass ich dich durch meine Argumente von den Vorteilen der Schulkleidung überzeugen konnte.

Deine ....